

Witterung nach dem 100jähr. Cal.

Den 1. bis 4. Wind und Schnee, den 5. u. 6. Sonnenschein, den 13. u. 14. schön, bis Ende abwechselnd.



FE	Nachtl	Tagel.	Länger
Q	St. m.	St. m.	St. m.
1	13 6	10 54	3 4
6	12 46	11 14	3 24
12	12 22	11 38	3 48
18	12 4	11 56	4 10
24	11 38	12 22	4 36
30	11 16	12 44	4 58

Der Lenz erwacht und neues Leben wird uns in Pracht nun bald umgeben.

Jahr- und Viehmärkte.

2 Altdöbern. 5 Bischoffswerda, Calau in d. N., Georgenthal. Hon-
 erswerda, Königstein, Naunhof,
 Neusalza, Rössen, Olbernhau, Pför-
 schen, Saatzfeld. 6 Eibenstein, Loben-
 stein, Osterfeld, Schilda, Stollberg,
 Suhl, Triptis, Wurzen, 7 Bern-
 stadt in d. Ob.L., Brandenburg. 8
 Großenhain. 9 Delitzsch. 10 Kem-
 berg. 12 Baruth, Beizig, Borna,
 Dennstädt, Dresden, Düben,
 Eilenburg, Eisterberg, Hildburg-
 hausen, Lieberosa, Rahns, Schmied-
 eberg, Sonnwalde, Ulzen, Zöbitz
 bei Marienberg, Zörbig. 13 Bern-
 burg, Cönnern, Dahlen, Forst i. d.
 N.L., Garleben, Schneeberg, Wei-
 senfels. 14 Neustadt an der Orla.
 15 Döbeln*, Mühlberg. 19 Dobri-
 lugk, Frankfurt a. der Od., Freiburg
 a. d. Unstrut, Gräfenhainichen, Jo-
 hannsgeorgenstadt, Ortruf, Osterwig,
 Pegau**, Remda, Schweinitz b. Wit-
 tenberg, Torgau, Zittau, Zschopau.
 20 Eisleben Altst., Jena, Rodach, Zah-
 ra**, Zwickau. 21 Eisenach, Greis-
 im Vogtl., Radeburg. 22 Döbeln*,
 23 Jüterbogk**. 26 Alsfeld, Colditz,
 Eisfeld, Eitra**, Liebenwerda, Lüb-
 den, Merseburg, Oranienbaum, Pe-
 nig, Reichenbach i. Vogtl. Ruhland,
 Sangerhausen, Schluckenau, Stol-
 pen**, Tancha. 27 Altstädt. 28
 Beerwalde**, Limbach, Neukirchen
 im Vogtl., Neustadt b. Stolpen**.
 29 Döbeln*, Neubrandenburg.

Frau Susanne hatte in der Küche zu thun, um das Mittagsbrod zu be-
 sorgen. Sie wischte ein Thränchen ab,
 das sich, ob des harten Mannes, in ihre
 Augen drängte und las nun im Stillen
 den Brief, den ihr der Herr Schulmei-
 ster des Dorfs gebracht hatte.
 So groß auch ihre Unruhe war,
 so konnte sie doch nicht umhin, ihn für
 ein ganz besonderes Meisterstück der
 Briefstellerkunst zu achten; denn er hat-
 te der Titulaturen so viele, daß er, als
 Muster in seiner Art gelten konnte.

Hochwohlgeborner!
 Hochgelehrter und Wohllehrsamer!
 Insonders Günstiger Herr Oberland-
 baukommissarius!
 Treugeliebtester Herr Better!
 „Aldieweilen auf den 5ten künfti-
 gen Monats November unsre gewöhnli-
 che Kirchweihe fällt, sintemal an diesem
 Tage der heilige Petrus, welcher war
 der Apostel einer, wie man denn diese
 Versicherung in den Schriften der Kir-
 chenväter aufgezeichnet findet, unser
 liebes Kirchlein gestiftet und fundirt hat,
 als an welchem Tage wir auch insge-
 sammt mit einer Auswahl guter Freun-
 de und Gevattern die Gaben des Him-
 mel's, so derselbe bescheerte, zu uns neh-
 men, um dieses Tages uns pflichtschul-
 digst

Sonnen.	Mittl	Tagel.
Aufg	Zeit.	Untg
U. m.	U. m.	U. m.
6 33	0 12	5 27
6 31	12	5 29
6 29	12	5 31
6 27	11	5 33
6 25	11	5 35
6 23	11	5 37
6 21	11	5 39
6 19	10	5 41
6 17	10	5 43
6 15	10	5 45
6 13	10	5 47
6 11	9	5 49
6 9	9	5 51
6 8	9	5 52
6 6	9	5 54
6 4	8	5 56
6 3	8	5 57
6 2	8	5 58
6 1	7	5 59
5 59	7	6 1
5 56	7	6 4
5 53	6	6 7
5 51	6	6 9
5 49	6	6 11
5 47	6	6 13
5 45	5	6 15
5 43	5	6 17
5 41	5	6 19
5 40	4	6 20
5 38	4	6 22
5 36	4	6 24

Doch wurden allmählig durch Wetter und Wind
 — Wie's nun so zu gehn pflegt — die Fensterchen blind.
 Der malitioseste Glasergeselle
 Beelzebub andere Scheiben zog ein;